

Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **15 (1921)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für das Taubstummenheim in Uetendorf wird ein Hörender

Knecht

zu drei Rühen usw. gesucht, der melken kann und den Umgang mit Taubstummen versteht. Angebote mit Zeugnissen an **D. Lüscher**, Hausvater, Uetendorf.

Monatsvortrag

für die Taubstummen der Stadt Bern Samstag den 10. September, abends 8¹/₄ Uhr, in der „Münz“, Marktgasse, von Hrn. Vorsteher Lauener: „In einer Taubstummenanstalt vor 100 Jahren.“

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

- Salzgeber, Nicca u. Secretan** (tbst.) in Genf. Aufruf an die deutschen Taubstummen in der Schweiz. (Für den internat. L.-Kongress in Paris.) „L.-Courier“, Wien, 1. Jan. 1900.
- S. a. Nicca.
- Sch., M.** Verzeichnis der taubstummen Kinder des Kantons St. Gallen im schulpflichtigen Alter, im Frühjahr 1892. *Wochenchr. f. einheitl. Jugenderziehung u. Volksbildung*, 1892, S. 164.
- Sch., P. G.** Die kantonale Anstalt für Taubstumme und hörende (schwachsinige) Kinder in Hohenrain (Kt. Luzern). „S. L.-Z.“, 1910, S. 137—139, 147—148.
- Schäfer, Theodor.** Johann Peter Schäfer, geb. 18. Mai 1813, gest. 26. Dez. 1902. Ein Beitrag z. Geschichte d. Kultur u. d. christl. Lebens im 19. Jahrhundert. Zur Erinnerung a. d. 100. Wiederkehr seines Geburtstages hrsg. v. dem Sohn Th. Sch. Hamburg, Schölkemann, 1913. — 237 S. Schweiz: S. 42, 49—64 u. 225. (S. P. Sch. war auch L.-L. in Nehen.)
- Schärer, Bernh. Sam.** Geschichte der öffentlichen Unterrichts-Anstalten des deutschen Theils des ehemaligen Kantons Bern etc. (Bis 1798.) Bern, L. A. Haller, 1829. S. 271: Müetschis L.-L. in Bern.
- Schaessel** f. Laubi.
- (Schenk, Benj., tbst.)** Ein Veteran unter den Gehörlosen. „S. L.-Z.“, 1908, S. 187—189.
- Schenkel, J. J., Pfr.** Johann Konrad Amman, med. Dr. (Verfasser des *Surdus loquens*). Vortr., geh. am 30. Mai 1888 i. d. Lehrerkonferenz d. Bezirks Schaffhausen, u. am 16. Juni i. d. Sitzung d. vereinig. histor. Vereine v. Thurgau u. Schaffhausen in Dießenhofen. — 9 S.
- Scherr, J. Th.,** Lehrer an der Kgl.-Württemb. Blinden- u. Taubstummenanstalt, der Zürich. Hilfs-Gesellschaft Ehrenmitglied. *Genauere Anleitung, taubstumme Kinder ohne künstliche Mimik Fertigkeit im Verstehen und Anwenden der Schriftsprache beibringen.* Für Elementarlehrer bearb. J. Th. Handbuch f. d. Lehrer, 1. Th. Erstes Lesebuch f. Taubstumme. Mit 1 Vorlage. Gmünd, F. W. G. Stahl, 1825. — 167 S.

Scherr, J. Th., gew. Direktor der Zürcher Blinden- und Taubstummenanstalt. *Mitteilungen in Bezug auf das zweite Rundschreiben der Königl. Taubstummenanstalt zu Paris.* Der Hochlöbl. Vorsteherchaft der Blinden- und Taubstummenanstalt in Zürich hochachtungsvollst vorgelegt.

Lithogr. Mstr. von 44 Folioseiten. Ohne Datum.

Inhalt:

1. Ansichten über die eigentümliche Lage der Taubstummen.
 2. Ansichten über die Gebärdensprache, Schrift und Tonprache. Grundsätze bey der intellektuellen Bildung der Taubstummen.
 3. Stufenfolge des Unterrichts im allgemeinen und in einzelnen Fächern. — Resultate.
 4. Industrie.
 5. Leibliche Beforgung, Pflege und Erziehung.
 6. Gründung, Beaufsichtigung, Unterhaltung der Anstalt, Zahl der Zöglinge, Zahl der Taubstummen im Kanton Zürich etc.
 7. Personalien.
 8. Nachträge.
- *Zwei Abende unter den Zöglingen der Blindenanstalt in Zürich im Frühjahr 1826.* Ein poetischer Versuch als Beitrag zur Beantwortung der Frage, ob der Blinde oder Taubstumme mehr zu beklagen sey. Zch., Drell Füssli, 1827. — 54 S. Neudruck von 20 S., besorgt v. G. Kull, 1915.
- *Geschichtliche Mitteilungen über Taubstummenbildung.* Anh. z. d. J.-B. der L.-A. Zürich 1827/28 und 1828/29, je 8 S.
- *Bericht über Taubstumme und Taubstummenunterricht, an Staatsrat Baron Degerando in Paris gerichtet.* J.-B. der L.-A. Zürich 1829/30, S. 16—23.
- *Meine Beobachtungen, Bestrebungen und Schicksale während meines Aufenthaltes im Kanton Zürich vom Jahr 1825—1839.*
 1. J. 1825—1832. — 117 S.
 2. J. 1832—1836. — 111 S.
 3. J. 1836—1838. — 111 S.
 4. J. 1839. 171 S.
 St. Gallen, Scheitlin & Zollikofer, 1840.
- Inhalt:
1. J. 1825—1832: Reform der Blindenanstalt und Errichtung des Taubstummeninstitutes. Betrachtungen über das Leben und die Bildung der Blinden und der Taubstummen. — 3. J. S. 117, 111—171. Besprochen in den „Allg. schw. Schulblättern“, im „Schw. Republikaner“, 1840, S. 161—162, und 1841, S. 283—286.
 - *Elementar-Sprachbildungslehre.* Das ist: Anleitung und umfassender Stoff, die Kinder auf eine bildende Weise im Reden, Schreiben und Lesen zu unterrichten. Zch., Drell Füssli, 1831.

Inhalt:

 - I. Handb. f. d. Lehrer, enth. d. Begründung u. genaue Darstellung e. zweckmäß. Verfahrensart b. Unterr. im Reden, Schreiben u. Lesen, Begriffsentwicklung, mit Hinweisung auf d. Stoff der Lehrbücher f. Schüler, uebt eingehenden sprachlehrlichen Erklärungen u. Nachträgen. — 108 S.
 - II. Lesebuch f. d. Schüler, enth. d. ersten Übungen im Aussprechen, Schreiben u. Lesen, Begriffsentwicklung in einfachen Sätzen, kurzen Beschreibungen und Erzählungen.
 - III. Lesebuch f. d. Schüler, enth. d. Entwicklung religiöser Begriffe u. Erzählungen nach d. bibl. Geschichte, in einer dem Sprachverständnis des Schülers angepassten Schreibart. 63 S.
 - IV. Lesebuch f. d. Schüler, enthaltend d. notwendigsten sprachlichen Kenntnisse, durch Beispiele erläutert u. in einfache Regeln zusammengefaßt. — 119 S.